



ANZEIGE

„Patientensicherheit muss Vorrang haben“

BZÄK und KZBV zu gewerblichen Aligner-Anbietern.

BZÄK und KZBV sprechen sich für den Vorrang der Patientensicherheit bei ausnahmslos allen Behandlungen aus, also auch dann, wenn Behandlungen durch gewerbliche Anbieter (d. h. juristische Personen) angeboten werden. Dafür müssen gesetzliche Regelungen geschaffen werden. Zahnmedizinische Behandlungen sind zum Schutz von Patienten und zur Garantie einer hohen Qualität ausschließlich Zahnärzten vorbehalten. Dies ist im Zahnheilkundengesetz (ZHG) und den Berufsordnungen festgehalten. Gerade bei der sensiblen Behandlung von Zahnfehlstellungen mittels sogenannter Alignern muss die Verantwortung und engmaschige Begleitung durch Zahnärzte oder Kieferorthopäden bei jedem Behandlungsschritt sichergestellt sein.



ANZEIGE

In den vergangenen Jahren sind verstärkt gewerbliche Anbieter aufgetreten, bei denen eine Aligner-Behandlung ausschließlich per Fernbehandlung oder nur mit eingeschränktem Zahnarzt-Patientenkontakt erfolgt.

Quellen: BZÄK, KZBV

Dominik Kruchen als VDZI-Präsident wiedergewählt

Wahlen im Rahmen der 65. Jahresmitgliederversammlung.



Von links: Lutz Bigl (stellv. OM der Mitteldeutschen ZTI), Heinrich Wenzel (stellv. OM der ZTI Niedersachsen-Bremen), VDZI-Präsident Dominik Kruchen (OM der ZTI Düsseldorf), Vizepräsident des VDZI Klaus Bartsch (OM ZTI Köln) und Thomas Breitenbach (OM ZTI Nord). © VDZI

Am 28. und 29. Mai fand die 65. Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Zahntechniker-In-

nungen (VDZI) in Leipzig statt. Die Delegierten aus den VDZI-Mitgliedsinnungen wählten am zweiten Tag der Versammlung den neuen VDZI-Vorstand für die nächste Wahlperiode. Zahntechnikermeister Dominik Kruchen, Obermeister der Zahntechniker-Innung Düsseldorf, wurde mit einer eindrucksvollen großen Mehrheit als Präsident des VDZI wiedergewählt.

Das Wahlergebnis bedeutet für ihn und seine wiedergewählten Vorstandskollegen eine Bestätigung der bisherigen Arbeit und großes Vertrauen in die vorherige Amtszeit.

Kruchen kündigte die Fortsetzung des Dialogs an: „Wir haben gemeinsam mit den Mitgliedsinnungen vieles angepackt, was die Meisterbetriebe stärkt und für die Zukunft rüsten hilft. Wir werden weiter an guten Lösungen auch für die schwierigen Herausforderungen arbeiten. Hierfür bauen wir weiter auf die Gespräche mit unseren Partnern, insbesondere der Zahn-

ärzteschaft. Aus der Pandemie-Krise können wir eines auch für den Berufsstand und unsere Partner lernen: Gemeinsam geht mehr. Das wollen wir. Neue Veranstaltungen wie der Branchentreff Zahn-technik plus im nächsten Jahr werden den Zusammenhalt stärken und wichtig sein, um mit der Digitalisierung erfolgreich zu sein und qualifizierte Fachkräfte aus- und fortzubilden.“

An seiner Seite wird erneut Vizepräsident Klaus Bartsch, Obermeister der ZTI Köln, stehen. In den Vorstand wiedergewählt wurden zudem Thomas Breitenbach, Obermeister der ZTI Nord, und Heinrich Wenzel, stellv. OM der ZTI Niedersachsen-Bremen. Neu begrüßt der Vorstand Lutz Bigl, stellvertretender Obermeister der Mitteldeutschen ZTI, in seinen Reihen. Der Vorstand ist für drei Jahre gewählt.

Quelle: VDZI

ZT Kurz notiert

Ausschreibung

Der Einsendeschluss der Meisterarbeiten für den Klaus Kanter Förderpreis 2021 ist am 30. Juni 2021.

Terminaussichten

Kassenpatienten in England müssen laut Healthwatch-Bericht bis zu drei Jahre auf einen Zahnarzttermin warten. Für Privatpatienten hingegen sind Termine innerhalb einer Woche frei.

GRAZIL-KLAMMERN



Zur kostengünstigen, höherwertigen Herstellung von Klammerprothesen!

- » Einfache Standardlösung für den Patienten
- » Universell einsetzbar
- » Aus kieferorthopädischem Stahl hergestellt
- » Schnelle und unkomplizierte Verarbeitung



Mehr zu den Produkten:
www.si-tec.de



☎ 02330 80694-0 ☎ 02330 80694-20
🌐 www.si-tec.de ✉ info@si-tec.de